

Kanu-Club Schaffhausen

# Paddel- Sprützer

Nummer 43  
Mai 1999





# Sport & Spiel

Hauptstrasse 24  
8253 Diessenhofen  
052 / 657 50 50

**Ihr Spezialist für Sportartikel, Campingzubehör und Spielwaren**

Ausserdem führen wir **Kajaks, Kanadier, Schlauchboote und Zubehör** der Marken **GATZ, BAVARIA, PRIJON, DAGGER, GRABNER, ZODIAC, SEVYLOR** u.s.w.

Montag geschlossen, Dienstag-Freitag 09:00-12:00 und 14:00-18:30, Samstag 09:00-16:00

Aus der Vorstands-Ecke

## Editorial

Früher und ergiebiger als erwartet dürfte über das vergangene Auffahrts-Wochenende das Hochwasser gekommen sein. Kaum ist der Zeltplatz Rheinwiese in stand gestellt und sind die ersten Böden und Zelte aufgestellt, taucht schon die bange Frage auf: wieder abbrechen? Hoffen wir, dass der erste Schub wieder zurückgeht und dann das Schmelzwasser der Schneemassen und der Frühjahrsregen nicht gleich zusammenkommen.

Beinahe Hochwasser-Wellen haben in der Presse und in Kanuten-Kreisen die beiden Rücktritte der Frauen Raimann und Herzig aufgeworfen. Auch wenn diesmal der KCSH nicht betroffen ist, macht man sich schon seine Gedanken!

Im Wissen dass die beiden Frauen nebst ihrem Extrazug, den sie mit eigenem Betreuer fahren wollten, mit ihrem Abgang auch finanzielle

Forderungen an den Verband stellten, dass aber die verbliebenen aktiven Mädchen und Burschen des Regatta-Nationalkaders ihren Trainer voll unterstützen, vergisst man Gedanken, die in Richtung fussball-ähnliche Methoden gehen!

Wir können also hoffen, dass die Stimmung im Nationalkader in nächster Zeit gut bleibt, so dass auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten in absehbarer Zeit in einem tollen Team ihren Sport betreiben können!

Präsident Peter Friedli

Titelbild

## Transporter

(fri) Der 7er-Kanadier der Esslinger Kanusportler wird zu Wasser gebracht und "beladen". Fünf Minuten Abweichung von der errechneten Idealzeit brachte dem Team den zehnten Rang ein.

Mit insgesamt 19 Kanutinnen und Kanuten waren die Esslinger der grösste teilnehmende Kanuclub.

SKV Selektionsentscheide

## Verband

Der Selektionsausschuss des SKV hat in einem ersten Schub die folgenden Athletinnen und Athleten mit erfüllten Selektionsrichtlinien für die kommenden Grossanlässe nominiert:

EM und JEM WW-Abfahrt in Bovec/SLO, 5./6.6.99: Sabine Eichenberger (Brugg), Kristin Amstutz (Sonthurn), Christine Schweizer (Wangen a.A.), Peter Lüthi (Steinhausen), Pascal Lucker (Venlo), **Christian Mähr (Schaffhausen)**, Joep van Bakel (Oberdorf), Eric Venje (Oberdorf), Matthias Stoop (Stettlen)

WM Slalom in La Seu d'Urgell, 9.-12.9.99: Nadine Kurt (Wiedlisbach), **Sandra Friedli (Bern)**, Nagwa El Desouki (Lannion), Mathias Röthenmund (Niederhasli), Beat Mosimann (Grenchen), Michael Kurt (Wiedlisbach), Heinz Röthenmund (Bethesda), Adrian Vögtlin (Mülligen), Ronnie Dürrenmatt (Grenchen).

---

Adressen der Vorstandsmitglieder

## Wer macht was im Kanu-Club

|  |  |   |
|--|--|---|
| Präsident                                | Peter Friedli<br>Vogelsang 16<br>8253 Diessenhofen         | Tel+Fax P 052 657 3735<br>Tel G 052 235 7236<br>friedlis@swissworld.com     |
| Aktuar                                   | Mathias Rohr<br>Engelgasse 22a<br>9000 St.Gallen           | Tel SG 071 223 8843<br>Tel SH 052 624 7510<br>Mathias.Rohr@student.unisg.ch |
| Hauptkassier                             | Sabine Pätzold<br>Alpenblick 6<br>6330 Cham                | Tel P 041 780 2467<br>Tel G 01 334 3517<br>Sabine.Paetzold@bluewin.ch       |
| Einzugskassierer                         | Thomas Gasser<br>Nesslerenstrasse 24<br>3176 Neuenegg      | Tel P 031 741 3512<br>Fax P 031 741 3512<br>Thomas.Gasser@astra.admin.ch    |
| Bootshauswart                            | Jörg Schwarzer<br>Lohnstrasse 7<br>8200 Schaffhausen       | Tel P 052 624 8812<br>Fax P 052 624 8887<br>Tel G 052 632 8275              |
| Tourenwart                               | Gerhard Schlude<br>Anwandel 15<br>D-79798 Jestetten 2      | Tel P 0049 7745 8716<br>Fax G 0049 7745 7203                                |
| Sportwart Regatta                        | Boris Bänziger<br>Furkastrasse 44<br>8200 Schaffhausen     | P 052 624 5328<br>boppel@swissonline.ch                                     |
| Sportwart Wildwasser                     | Stefan Matzinger<br>Goldackerweg 11<br>8224 Löhningen      | P 052 685 3990<br>stema.issh@bluewin.ch                                     |
| Hüttenwart Seewiese                      | Sven Gahlinger<br>Frohbergstrasse 10<br>8400 Winterthur    | P 052 213 0436<br>kgahlinger@swissonline.ch                                 |
| Platzwart Rheinwiese                     | Jürgen Hüfner<br>Neutrottenstrasse 81<br>8207 Schaffhausen | P 052 643 6852  |
| Email-Adresse des Kanu-Club Schaffhausen |  | vorstand@kanuclub-sh.ch   |



**WILLY TIERSBIER WEINBAU, SCHAFIS**

Für Weine und Spirituosen,  
Degustationen, Apéros, Treberwurstessen  
geht man zum Kanukollegen

Willy Tiersbier  
Weinbau  
2514 Schafiz-Ligerz  
Telefon 032 315 1252

Seehüttenputzete

## Vor-Sommer

Eigentlich wollten wir am 17. April 1999 die grosse Hüttenputzete machen. Doch das Wetter wollte es anders. Also neuer Termin: 24. April 1999.

Oh je! Wieder schlechte Wetterprognosen. Doch wir vertrauten auf unser Glück. Um 10:00 Uhr ging es los. Es ging alles sehr zügig voran. (Die dunklen Wolken trieben uns wohl an ...)

Plötzlich wurde das Wort Essen erwähnt. Jetzt erst hörten wir, wie unsere Mägen anfangen, sich zu melden. Rasch wurde der letzte Rest geputzt und wir konnten unser Essen geniessen. Beim Dessert wurde noch lange diskutiert und geplauscht und wir stimmten uns auf die Zeltsaison ein.

Wir bedanken uns bei allen Helfern sehr und wir freuen uns bereits auf die schöne Zeit mit allen.

Sven, Karin,  
Nico und Remo Gahlinger

Wichtiges aus dem Bootshaus

**Neues Türschloss-System:**  
Die Firma KABA hat das System Kaba10 aus ihrem Angebot genommen und kann keine Schlüssel dieser Art mehr produzieren. Alle unsere vorhandenen Schlüssel sind an Klubmitglieder vergeben worden. Für Neumitglieder müssten nun neue Schlüssel angeschafft werden. Aus Kostengründen (ca.Fr.4000.--) verzichten wir aber auch auf das Nachfolgesystem von Kaba10.

Neu haben wir nun ein Türcode-System installiert. Diese Anlage hat den Vorteil, dass niemand mehr ausgesperrt wird, die Türe immer verschlossen werden kann und keine Schlüssel mehr mitgetragen werden müssen.

Das Stadtbauamt hat sich als Eigentümer des Bootshauses bereiterklärt, die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Somit bezahlt der KCSH für das neue Schliess-System ca. Fr. 1400.--.

## Geheim-Code

Jedes Mitglied kann ab sofort mit folgendem Code die Bootshaustüre öffnen (5 Tasten: ungerade Zahlen einmal tippen, gerade Zahlen zweimal tippen):

>>>> 323411 <<<<

Dieser Code wird in bestimmten Zeitabständen geändert und den Mitgliedern rechtzeitig im Paddel-Sprützer bekanntgegeben.

Die bisherigen alten Kaba10-Schlüssel wurden bei der Abgabe mit einem Depot von Fr. 20.-- belehnt. Diese Schlüssel können dem Bootshauswart bis Ende Juni 1999 zurückgegeben werden. Das Depot wird zurückbezahlt. Allerdings würde es der Vorstand des KCSH begrüßen, wenn diese Depotgelder im Schlüsselfonds verbleiben und an das neue Schliess-System angerechnet werden könnten.

Jörg Schwarzer

Hinweise zum Bootshaus

## Nachfragen

Leider kommt es immer wieder vor, dass Klubmitglieder Boote eigenhändig im Bootshaus auf vermeintlich leeren Plätzen einlagern. Dies führt in der Folge mit den zahlenden Bootsplatzmietern zu Aergernissen, weil diese der Meinung sind, dass ihre Bootsplätze anderweitig vergeben worden seien.

**Einlagern von Booten ohne Kontaktnahme mit dem Bootshauswart ist nicht zulässig!**

Es hat genügend freie Plätze, um jedes Boot ordnungsgemäss einzulagern. Alle Boote müssen auf der Innenseite mit dem Namen des Eigentümers versehen sein. Nicht beschriftete Boote gelten als herrenlos und werden zu Gunsten des KCSH verkauft.

Im Moment liegen folgende herrenlose Boote im Bootshaus:

1 Zweier-Kanadier GFH weiss/rot  
1 Touren Einerkajak GFK, weiss/rot

Melden sich die Besitzer nicht bis Ende Mai 1999 beim Bootshauswart, werden diese Boote verkauft und der Erlöss geht zugunsten des KCSH.

Jörg Schwarzer

Rundstreckenrennen Gabentisch

## Spender-Verzeichnis

(fri) Herzlichen Dank allen unseren Spendern. Ohne attraktive Preise und Naturalgaben bleibt heutzutage ein Rennen farblos! Man braucht Firmen und Privatpersonen, die bereit sind, mehr als nur Worte zu geben. Man muss zwar suchen, aber man findet die Geber! Mit deren Unterstützung konnten wir auch heuer fast allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Andenken an das Rundstreckenrennen 1999 mit nach Hause geben.

Als Mitglied des Kanu-Clubs berücksichtigen wir bei unseren Einkäufen diese Sponsoren!

Algroup Aluisse, Neuhausen am Rheinfall  
Basler Versicherung, Schaffhausen  
Benz Sport, Schaffhausen  
Blunski Sport, Neuhausen am Rheinfall  
Bogen Kaffee, Schaffhausen  
Brauerei Falken AG, Schaffhausen  
Cilag AG, Schaffhausen  
Coop-Bank, Schaffhausen  
Coop Winterthur/Frauenfeld  
Dux Textilien AG, Schaffhausen  
Dejung Modehaus, Schaffhausen  
Dynamic Fitnesscenter, Neuhausen am Rheinfall  
Elite Sport AG, Schaffhausen  
Ersparniskasse Schaffhausen  
Drogerie M. Heggli, Schaffhausen  
Hofer AG, Drogerie, Schaffhausen  
Druckerei Lempen & Cie, Schaffhausen  
Manor Sportabteilung, Schaffhausen  
Bernhard Meister Musikhaus, Schaffhausen  
Migros Genossenschaft Ostschweiz, Winterthur  
Redy Sport Schaffhausen  
Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen  
Schweiz.Schiffahrtsgesellschaft Untersee/Rhein, SH  
SIG Schweiz.Industrie-Gesellschaft, Neuhausen am Rheinfall  
Sternegg AG, Schaffhausen  
Waldmeier Sport, Langwiesen/Mumpf  
Wamo Reisen, Wanzenried Egolf + Co, Schaffhausen  
Wild Side Sport, Schaffhausen  
Winterthur Versicherungen, Schaffhausen  
Wohn-Boutique Wirz, Schaffhausen  
U.Ziegler Drogerie, Schaffhausen

Presse-Bericht zum Rundstreckenrennen 1999

## Sieg für Christian Mähr

(fri) Zwei Kategoriensiege, 6 Medaillen und starke Schülerleistungen resultieren für den Kanu-Club Schaffhausen. Tagessieg geht an Joe Kunz vom Kanu-Club Rapperswil.

Sonntag 7.3.99 stellten sich bei einmal mehr aprilhaftem Wetter und einer giftigen Bise genau 100 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer den Startern vor dem Salzstadel.

Packende Startszene, heikle Wendepassagen nach der halben Wettkampfstrecke und spannende Zieleinläufe konnten die zahlreichen Zuschauer, die Angehörigen der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer und die Betreuer verfolgen.

Tagesbester und Regatta-Kategoriensieger wurde Joe Kunz aus Rapperswil. Seine Uhr blieb bei 0:56:47 stehen. Gleich drei weitere Teilnehmer kamen unter die Stundengrenze. Adrian Bachmann (Romanshorn) und Marcel Stössel (Rapperswil) errangen dabei die Silber- resp. die Bronzemedaille. Die beiden Schaffhauser Christoph Bollinger und Beat Leu waren auf den Plätzen sechs und sieben zu finden.

Die Elite-Kategorie der Wildwasserfahrer wurde vom Schaffhauser Christian

Mähr dominiert. Er distanzierte den zweitplatzierten Stammgast Berndt Fischer aus Coburg um 9 Minuten

und erfüllte die eigenen und die an ihn gestellten Erwartungen voll und ganz! Dritter dieser Kategorie wurde Reto Schläppi, der frühere Nationaltrainer der WW-Abfahrer. Sechster der Schaffhauser Pascal Sigg.



Die einzige Regatta-Dame, Caroline Domenghino (Basel) brauchte 1:05:09 für die zwei Runden. Drei Wildwasser-Damen, zwei davon Juniorinnen, bestritten das andere Damen-Rennen: Christin Schweizer (Wangen/Solothurn), distanzierte die beiden Deutschen Verena Pfaffenholz und Dorothee Schairer um winzige 2 resp. 8 Sekunden.

Eine Silbermedaille errang die Schaffhauserin Kathrin Schwarzer bei den Juniorinnen: Mit nur einer halben Sekunde Rückstand musste sie der Friedrichshafenerin Barbara Ludwig den Vortritt lassen.

Der einzige Schaffhauser Junior im Feld der Regattisten, André Benker, erreichte Rang fünf. Die beiden Schaffhauser Jugendfahrer Stefan Steiner (Regatta) und Basil Weber erreichten den 6. Rang resp. 7. Rang.

Nach dem letztjährigen Erfolg der Schaffhauser Schüler und Benjamine haben diese heuer wieder zugeschlagen: Sieger der Schüler mit Jahrgang 87 und jünger wurde Stefan Siegrist vor Sandro Blättler, Fabian Mark und Stefan Mathys (alle Schaffhausen).

Auch in der Kategorie der älteren Schüler (Jahrgänge 85/86) war ein Schaffhauser

Medaillengewinner: Pascal Mark trug die Bronzemedaille nach Hause.

Weitere Schaffhauser Ränge in dieser Kategorie: 8. Manuel Blättler, 11. Florian Mathys, 15. Leonardo Rohrer (Diessenhofen).

Als Rahmenprogramm fand wiederum eine Tourenfahrt statt, an der gut vierzig Personen in 30 Booten mitmachten. Vom Schupfen bis Schaffhausen galt es, eine ausgeloste Idealzeit zu erreichen und dabei die Saison 1999 einzupaddeln.



Rundstreckenrennen 1999

## Touristen

(jüh) Wie jedes Jahr startet die Saison mit dem Rundstreckenrennen vom Schupfen nach Schaffhausen. So trafen sich auch dieses Jahr am 7. März zahlreiche Kajak- und Kanufahrer um bei herrlichem Frühlingswetter die Strecke in Angriff zu nehmen.

Zum Aufwärmen machten sie einen kleinen Halt auf der Rheinwiese, um sich bei Suppe und Tee die Füße zu vertreten und einen geselligen "Schwatz" mit Gleichgesinnten zu halten. Nachdem alle gestärkt waren, nahmen sie den Rest der Strecke in Angriff. Eintreffend in Schaffhausen wurden sie von vielen Festbeizbesuchern empfangen.



Trainingslager

## Centro Canoisti Scaffiusa

Schon im letzten Herbst war klar, dass der Kanu-Club 1999 ein Trainingslager im Tessin organisiert wird. Weil das Centro Sportivo in Tenero schon Mitte Oktober 1998 für das ganze Jahr 1999 ausgebucht war, mussten wir in relativ kurzer Zeit eine neue, geeignete Unterkunft finden. Fündig wurden wir in Magliaso, wo wir eine Unterkunft direkt am See fanden.

Nachdem die Unterkunft reserviert wurde, ging das eigentliche Organisieren los:

Zusammen mit den Wildwasserfahrern, welche ebenfalls teilnahmen, musste ein Programm erarbeitet werden, welches beiden Gruppen zusagte. In drei Lagersitzungen erarbeiteten wir die Grundlagen, die für ein Lager nötig sind. Anfangs März nahm die ganze Organisation konkrete Formen an. Die J+S-Anmeldung musste ausgearbeitet, ein Gesamtbudget erarbeitet sowie etliche Telefonate ins Tessin geführt werden. Als letzte Herausforderung stellte sich das Transportproblem.

Da ein Kanuclub offensichtlich mehr Infrastruktur als ein Leichtathletikclub benötigt, hatten wir eine vergleichsweise grosse Logistik, die ins Tessin befördert werden musste. Obwohl der

Hauptthrust der Teilnehmer mit dem Zug reiste, musste der Transport von vierzig Kanus, eines motorisierten Gummibootes, sowie weiterer Trainingsinfrastruktur, inklusive meines Surfbretts, bewerkstelligt werden.

Diese Materialmasse hatte zur Folge, dass wir mit drei Anhängern ins Tessin fuhren, wobei einer vom Kanu-Club Romanshorn ausgeliehen wurde. Weil neben den Teilnehmern aus Schaffhausen noch fünf Jugendliche aus Rapperswil teilnahmen, mussten wir den Transport so organisieren, dass auch die Boote der Rapperswiler-Delegation ins Tessin kamen.

Obwohl wir ein sehr breites Teilnehmerfeld hatten, blieben die möglichen Spannungen zum Glück vollständig aus. Neben den erwähnten Rapperswiler und Schaffhauser Regattisten nahmen auch die Wildwasserfahrer, welche oft eine etwas andere Weltanschau-

ung als die Leistungssportorientierten Regattafahrer haben, teil.

Neben den generellen organisatorischen Belangen mussten auch noch einige kanuspezifische Bereiche geklärt werden. Wie erwähnt, hatten wir ein sehr breit gestreutes Teilnehmerfeld, welches entsprechend betreut werden wollte. Leistungsmässig hatten wir von Anfängern bis zum Junioren-Nationalkadermitglied so ziemlich alles dabei. Dies hatte zur Folge, dass wir drei Stärkegruppen einteilen mussten, die jedoch untereinander auch wieder verschieden stark waren.

Betreut haben wir die Jugendlichen vom Kanu aus, für Videoaufnahmen hatten wir aber den motorbetriebenen Zodiac dabei. Obwohl es sich "nur" um ein Klubtrainingslager handelte, wollten wir den Anlass so professionell wie möglich gestalten. Dazu gehörten beinahe tägliche Video-Analysen der Fahrtechnik sowie die Trainingseinstellung der Leiter und Teilnehmer.



Den ausgeklügelten Trainingsplan erhielten wir von Gabi Müller aus Rapperswil, die bekanntlich im Silber-Vierer von Atlanta sass, und nun Sport studiert. Professionalität also auch von dieser Seite aus.

Neben den täglich zwei Wassertrainings konnten wir aufgrund des schönen Wetters auch täglich bis spät-abends Volleyball, oder Fussball spielen.



Um den Kindern die Freude am Wassersport nicht zu nehmen, beschlossen wir schon im Vorfeld des Lagers, einen Ausflug zu unternehmen. Der Wetterbericht für Mittwoch war nicht gut, also legten wir den Ausflug auf den Nachmittag. Bei strömendem Regen fuhren wir mit der Bahn nach Lugano, wo wir trotz schlechten Wetters den trainingsfreien Nachmittag genossen.

Am Freitagabend, nach einer kurzweiligen und interessanten Woche, mussten wir den Materialpark wieder verladen, und uns auf die Rückreise vorbereiten, bevor es am Samstagmorgen endgültig Abschiednehmen hiess.

Die Trainingswoche im Tessin war aus Leitersicht so erfolgreich, dass wir die Unterkunft bereits wieder für das nächste Jahr provisorisch reserviert haben.

Christof Bollinger



# Internet!!!



Klar, aber...  
wo ist der Provider?  
und ist der  
- kompetent?  
- günstig?  
- nah dran?  
- auch bei Problemen da?

ab Fr. 7.-/Monat

**pcds**  
PC Direct Systems AG

Tobeläckerstrasse 6a  
8212 Neuhausen 2  
Telefon 052 674 0990  
Telefax 052 674 0999  
eMail info@pcds.ch

Frühjahrsregatta Rapperswil

## Resultate

An der Frühjahrsregatta in Rapperswil war der Schaffhauser Kanunachwuchs erfolgreich. Bei den Elitefahrern gab es keine Ueberraschungen. Der Kajak-Vierer mit Kunz, Stössel, Bachmann und Hitz ist zurzeit das schnellste Boot der schweizerischen Kanu-Nationalmannschaft.

Nachdem sich nun alle Athletinnen des Silber-Olympia-Vierers aus dem Regattasport zurückgezogen haben, konzentriert der Nationaltrainer Valery Bonev seine Kräfte auf diesen Männer-Vierer.

Gabi Müller, die in Atlanta zum Silber-Quartett gehörte, hat nun den Job der Junioren-Nationaltrainerin übernommen. Ihr wichtigster Schützling ist Kathrin Schwarzer aus Schaffhausen. Schwarzer gewinnt in der Schweiz mangels Konkurrenz jedes Juniorenrennen. Deshalb muss sie sich nun international ausrichten, um ihr

Können unter Beweis zu stellen. Ebenfalls unter Konkurrenzangel leidet Caroline Domenghino aus Basel. Sie ist die schnellste Schweizerin im Kanusport. Hoffnungen auf gute internationale Resultate darf sich aber nur der Männervierer machen. Ob es dem Vierer aus Rapperswil und Romanshorn aber gelingt, sich für die WM oder die nächste Olympiade zu qualifizieren ist fraglich.

Aus Schaffhauser Sicht sind vor allem die Resultate der Schüler erfreulich. Der Vierer Blättler, Mark, Mathys, Sigrist ist der schnellste Schülervierer der Schweiz. Hoffentlich gelingt es dem Kanuclub Schaffhausen, seine gute Stellung im Nachwuchsbereich weiter zu festigen. So könnte in ein paar Jahren die Lücke, die von Daniela Baumer und Roberto Liberto im Elitebereich hinterlassen worden ist, wieder geschlossen werden.

Detailresultate siehe SN vom 5. Mai 1999, Seite 29/30.

Adrian Heydecker

Saisonstart Rheinwiese

## Baumfäller

Nachdem vor der Zeltplatzputzete Baumfäller die auf der Rheinwiese stehenden Pappeln (Umsturzgefahr) gefällt hatten, fiel dieses Jahr etwas mehr Arbeit für die Zeltplätzler an. Da dies bekannt war, erschienen sehr viele Putzwillige mit Familie und Freunden, um die Äste wegzuräumen und den Platz zu säubern. Es war eine gelungene Aktion, die durch die tolle Mithilfe aller Anwesenden viel schneller als erwartet erledigt war. So kam der verdiente Znüni nicht zu kurz.

Eine Woche später war bereits der Saisonstart mit Zelten aufstellen. Dies nutzten einige um sich häuslich niederzulassen und ihre "Villen" aufzubauen.

Was mir noch bleibt, ist ein Wort an Petrus zu richten, damit er uns dieses Jahr vom Hochwasser verschont! Aber ob Hochwasser oder nicht, ich wünsche allen einen schönen und warmen Som-

mer, damit wir viele angenehme Stunden auf dem Zeltplatz verbringen können.

P.S.

Die Zollstelle Büsingen-Gailingen hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass sie vermehrt Kontrollen über die im Wald abgestellten Autos machen wird.

Aus diesem Grund möchte ich alle bitten, die Zeltplatzkarten stets gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe im Auto zu deponieren. Damit ist klar ersichtlich, wer berechtigt ist, den Parkplatz zu benützen und wer nicht! Danke.



Entlang des Tössufers

## Wasserfest...

Der Termin für unsere alljährliche Wanderung war der 11. April 1999.

Doch die Wetterprognose war leider die ganze Woche schlecht. Sonntagmorgen. Oh Schreck. Nass überall. Schnell telefoniere ich umher, um die Stimmung zu erkunden. Doch die Seehüttler sind wasserfest. Wir werden wandern gehen.

Um 9:30 Uhr trafen die Schaffhauser mit dem Zug im Hauptbahnhof Winterthur ein. Ein kurzes Stück und sie waren bei uns zuhause. Und los ging es. Unser Weg führte durch das Vogelsang-Quartier hinunter zur Töss. Dort liefen wir

dem schönen Tössuferweg entlang. Rechts rauschte die Töss und über uns der Regen in den Blättern des Waldes. Die Nässe konnte unserer Stimmung nicht antun. Es wurde gelaufen und viel diskutiert.

Um ca. 12:30 Uhr meldete sich bei den meisten der Hunger. An einer der offiziellen Feuerstellen machten wir unsere Mittagsrast. Es war allerdings nicht so gemütlich wie wir es gewohnt sind. Doch das Feuer brannte schnell und die Würste schmeckten auch im Stehen.

Nach dieser Stärkung marschierten wir weiter. Die Strecke führte uns diversen

Sehenswürdigkeiten vorbei: zum Beispiel in Sennhof an einem Klein-Wasserkraftwerk.

Es wäre noch viel zu sehen gewesen. Doch in Kollbrunn hatten wir genug Wasser gehabt. Wir kehrten noch in ein Restaurant ein und danach stiegen wir in den Zug nach Winterthur. Dort verabschiedeten wir uns um 16:30 Uhr von den Schaffhausern, welche wieder mit dem Zug nach Hause fuhren.

Ich hoffe die Wanderung bleibt trotz dem schlechten Wetter in guter Erinnerung. Denn schön ist dieser Tössuferweg auf alle Fälle und die Sehenswürdigkeiten, die zu sehen gewesen wären, laden für ein anderes Mal ein.

Sven Gahlinger

Stettenerstrasse 67  
8207 Schaffhausen

P.P.  
8200 Schaffhausen

P.P.  
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club  
Schaffhausen**

Herausforderung!

### **Nimm sie an!**

Fasziniert Dich die schier endlos lange, elegante Form des originalen Eskimo-Kajaks?

Reizt Dich die Vorstellung, mit Deinen eigenen Händen, ohne Nägel, Schrauben, Leim und ohne Plan ein Kajak zu bauen, das auf Deine Körpermasse zugeschnitten ist?

Spricht es Dich an, ein Kajak zu paddeln, das schnell, kursstabil, hochseetauglich und trotzdem nicht schwerer ist, als ein modernes See-Kajak? All dies, obschon die Ursprünge dieses Bootes über 1000 Jahre zurückliegen!

Zum 13-tägigen Selbstaufbau-Kurs an der Reuss lädt ein:

Martin Lacher  
Tel+Fax 056 225 1984  
lacanoe@bluewin.ch

Infos direkt bei Martin Lacher oder vorerst unverbindlich bei der Redaktion des Paddel-Sprüzers (Adresse siehe Impressum).

Aus der Mitgliederkartei

### **Neu im Klub**

Seifert Claudia  
Sustenweg 1  
8200 Schaffhausen  
(Touren)

Rodde Heiko  
Talbachstrasse 15a  
D-79801 Lienheim  
(Wildwasser/Touren)

Bär Maria  
Alpenstrasse 60  
8200 Schaffhausen  
(Touren)

Prinz Patrick  
Stauffacherstrasse 21  
8200 Schaffhausen  
(WW-Wettkampf)

Wo entsteht der PS

### **Impressum**

**Internet und eMail:**  
www.kanuclub-sh.ch  
vorstand@kanuclub-sh.ch

**Redaktion:**  
Kanu-Club Schaffhausen  
Peter Friedli  
Vogelsang 16  
8253 Diessenhofen  
Tel.P 052 657 3735  
Tel.G 052 235 7236

**Druck:**  
Copy-Center Jacquerod AG  
Krummgasse 16  
8200 Schaffhausen  
Tel 052 625 2266

